



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 18. September 2026, 18 Uhr



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johannes Brahms

(* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

Mein Jesu, der du mich

aus den »Elf Choralvorspielen« op. posth. 122 für Orgel

Ingressus
(Eingang)

Deus in adiutorium meum intende

gregorianischer Introitus

Deus, in adiutorium meum intende,
Domine ad adiuuandum me festina.

Psalmus 69:2

*Gott, komme mir zu Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.*

Psalm 70:2

Gloria Patri, et Filio,
et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio,
et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum. Amen.
Alleluia.

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.*

*Wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Halleluja. kleine Doxologie

Psalmodie
(Psalmengebet)

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Ach Herr, straf mich nicht in deinem Zorn

SWV 24 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo
op. 2/3 aus den »Psalmen Davids« (Dresden 1619)

Ach Herr, straf mich nicht in deinem Zorn
und züchtige mich nicht in deinem Grimme.

Herr, sei mir gnädig; denn ich bin schwach; heile mich, Herr,
denn meine Gebeine sind erschrocken und meine Seele ist sehr erschrocken.

Ach du, Herr, wie lang!

Wende dich, Herr, und errette meine Seele, hilf mir um deiner Güte willen!

Denn im Tode gedenket man dein nicht; wer will dir in der Hölle danken?
Ich bin so müde vom Seufzen;
ich schwemme mein Bett die ganze Nacht und netze mit meinen Tränen mein Lager.
Meine Gestalt ist verfallen vor Trauren und ist alt worden,
denn ich allenthalben gängstet werde.
Weichet von mir, alle Übeltäter; denn der Herr hört mein Weinen,
der Herr hört mein Flehen, mein Gebet nimmt der Herr an.
Es müssen alle meine Feinde zu Schanden werden und sehr erschrecken,
sich zurückekehren und zu Schanden werden plötzlich.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.
Psalm 6, kleine Doxologie

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit

für achtstimmigen Chor

aus den »Acht geistlichen Gesängen für gemischten Chor« op. 138 (1914)

Der Mensch lebt und bestehet · nur eine kleine Zeit,
und alle Welt vergehet · mit ihrer Herrlichkeit.
Es ist nur Einer ewig · und an allen Enden · und wir in seinen Händen.

Matthias Claudius, 1783

Lektion
(Lesung)

Johannes Brahms

(* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen

Motette op. 74/1 für vier- bis sechsstimmigen Chor (1878)

Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen, und das Leben den betrübten Herzen,
die des Todes warten und kommt nicht, und grüben ihn wohl aus dem Verborgenen;
die sich fast freuen und sind fröhlich, dass sie das Grab bekommen;
und dem Manne, dess' Weg verborgen ist, und Gott vor ihm denselben bedeckt?

Hiob 3:20-23

Lasset uns unser Herz samt den Händen aufheben zu Gott im Himmel.

Klagelieder 3:41

Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben. Die Geduld Hiob habt ihr gehöret,
und das Ende des Herrn habt ihr gesehen; denn der Herr ist barmherzig und ein
Erbarmer.

Jakobus 5:11

Mit Fried und Freud ich fahr' dahin · in Gottes Willen.

Getrost ist mir mein Herz und Sinn, · sanft und stille.

Wie Gott mir verheißen hat, · der Tod ist mir Schlaf worden.

Martin Luther, 1524, nach Lukas 2:29-32

Ansprache

Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Herr, mach uns stark im Mut« EG 154

Melodie: Ralph Vaughan Williams, 1906

1. CHOR (Satz: Ralph Vaughan Williams)

Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt,
dass unser Licht vor allen Menschen brennt!

Lass uns dich schau'n im ewigen Advent! · Halleluja, Halleluja!

2. GEMEINDE

Tief liegt des To - des Schat-ten auf der Welt. A - ber dein
Glanz die Fin-ster-nis er - hellt. Dein Le - bens - hauch be - wegt das
To - ten - feld. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

3. CHOR

Welch ein Geheimnis wird an uns geschehn!

Leid und Geschrei und Schmerz muss dann vergehn,

wenn wir von Angesicht dich werden sehn. · Halleluja, Halleluja!

4. CHOR

Aber noch tragen wir der Erde Kleid.

Uns hält gefangen Irrtum, Schuld und Leid;

doch deine Treue hat uns schon befreit. · Halleluja, Halleluja!

5. GEMEINDE

So mach uns stark im Mut, der dich bekennt,

dass unser Licht vor allen Menschen brennt!

Lass uns dich schau'n im ewigen Advent! · Halleluja, Halleluja!

Anna Martina Gottschick, 1972

Canticum
(Lobgesang)

Johann Walter

(* 1496, Kahla/Thüringen; † 10.4.1570, Torgau)

Magnificat tertii toni

für zwei bis fünf Stimmen und Basso continuo aus

»Magnificat octo tonorum quatuor, quinque, et sex vocibus« (Jena 1557)

[Magnificat anima mea Dominum.] *Meine Seele erhebt den Herrn.*

Et exsultavit spiritus meus *Und mein Geist freut sich*

in Deo salutari meo. *Gottes meines Heilandes.*

[Quia respexit humilitatem
ancillae suae:
ecce enim ex hoc beatam me dicent
omnes generationes.] *Denn er hat angesehen
die Niedrigkeit seiner Magd:
Siehe, von nun an werden mich selig preisen
alle Kindsckinder.*

Quia fecit mihi magna,
qui potens est,
et sanctum nomen eius.

[Et misericordia eius
a progenie in progenies
timentibus eum.]

Fecit potentiam in brachio suo:
dispersit superbos
mente cordis sui.

[Deposuit potentes de sede
et exaltavit humiles.]

Esurientes implevit bonis,
et divites dimisit inanes.

[Suscepit Israel puerum suum
recordatus misericordiae suae.]

Sicut locutus est ad patres nostros,
Abraham et semini eius in saecula.

[Gloria Patri, gloria Filio
et Spiritui Sancto.]

Sicut erat in principio
et nunc et semper
et in saecula saeculorum,
Amen.

*Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist
und dessen Name heilig ist.*

*Und seine Barmherzigkeit
währt von Geschlecht zu Geschlecht
bei denen, die ihn fürchten.*

*Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind
in ihres Herzens Sinn.*

*Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.*

*Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer ausgehen.*

*Er hilft Israel, seinem Diener,
gedenkend seiner Barmherzigkeit.*

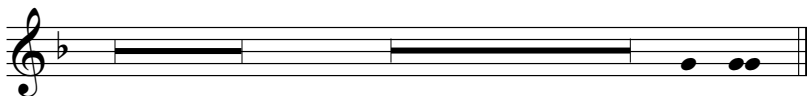
*Wie er geredet hat unsern Vätern,
Abraham und seinem Samen in Ewigkeit.*

*Ehre sei dem Vater, Ehre sei dem Sohn
und dem heiligen Geist.*

*Wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit,
Amen.*

Lukas 1:46-55, kleine Doxologie

Oration (Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus (Lobpreis)



Kantor: Last uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: A - men.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fuge F-Dur

BWV 540/2 für Orgel

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel

Michaela Hasselt – Cembalo

THOMANERCHOR Leipzig

Mitglieder des GEWANDHAUSORCHESTERS Leipzig

Vincent Lo – Violoncello

Christian Ockert – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize



*Die Kollekte am Ausgang ist
zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

Vorschau: Sonnabend, 19. September 2026, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 27 »Wer weiß, wie nahe mir mein Ende?«

Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·

GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

16. Sonntag nach Trinitatis, 20. September 2026, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Johannes Lang ·

THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonntag, 20. September 2026, 18 Uhr

Jubiläumskonzert 5 Jahre Ensemble Lachrymae

Johann Sebastian Bach: Messe in b-Moll BWV 232

Ensemble Lachrymae · Leitung: Jonas Kraft

Freitag, 25. September 2026, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang ·

THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonnabend, 26. September 2026, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

J. S. Bach: Kantate BWV 47 »Wer sich selbst erhöht, der soll erniedriget werden«

Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·

GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

17. Sonntag nach Trinitatis, 27. September 2026, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Johannes Lang ·

THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Donnerstag, 1. Oktober 2026, 18.30 Uhr
Stimmdimensionen – Konzert zur chor.com Leipzig
Werke von Homilius, Nystedt, Bach, Hosokawa und Mendelssohn
Kammerchor Stuttgart · Leitung: Frieder Bernius

Freitag, 2. Oktober 2026, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Paul Reinhardt (Orgel) · Kammerchor Josquin des Prés · Leitung: Clemens Flämig

Freitag, 2. Oktober 2026, 21 Uhr
Barock trifft Gegenwart – Konzert zur chor.com Leipzig
Bachs Magnificat mit Sätzen von Mårten Jansson
Solisten · Vox Quadrata · Kammerphilharmonie Mannheim · Leitung: Tristan Meister

Sonnabend, 3. Oktober 2026, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist J. Lang · Kammerchor Josquin des Prés · Leitung: Clemens Flämig

Sonnabend, 3. Oktober 2026, 18.30 Uhr
Let Him Kiss Me – Konzert zur chor.com Leipzig
Vertonungen aus dem Hohenlied Salomos
Vocalforum Graz · Leitung: Franz M. Herzog

Chorinformationen



Gedenken an Prof. Dr. Wolfram Behrendt (* 1.11.1934; † 3.7.2026)

Die morgige Motette ist Prof. Dr. med. Wolfram Behrendt gewidmet. Der renommierte Mediziner, Phoniatrie-Professor und Träger des Bundesverdienstkreuzes war von 1976 bis 2000 Leiter der Abteilung für Stimm-, Sprach- und Hörstörungen am Universitätsklinikum Leipzig. In dieser Funktion war er langjähriger Stimmarzt des Thomanerchores sowie der Gesangsstudenten der Leipziger Musikhochschule und vieler weiterer Leipziger Künstlerinnen und Künstler.

Mit seinem medizinischen Feingefühl, seiner fachlichen Brillanz und seiner eigenen musikalischen Vorbildung – er absolvierte während seines Medizinstudiums eine private Gesangsausbildung – begleitete, schützte und pflegte er die Stimmen von Generationen von Thomanern. Über sein verdienstvolles Wirken an der Universität und in der Phoniatrie hinaus bewahrt ihm der Thomanerchor ein ehrendes Andenken.

Besucherumfrage Motette 18. September 2026



Bitte scannen Sie den QR-Code, um an einer kurzen Umfrage zu Ihrer An- und Abreise teilzunehmen. Ihre Antworten werden im CO₂-Rechner für Kulturbetriebe erfasst und helfen dem THOMANERCHOR Leipzig bei der Auswertung des CO₂-Fußabdruckes. Die Daten werden vollständig anonymisiert erfasst und verarbeitet. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Teilnahme zählt – für mehr Nachhaltigkeit!

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.leipzig.de/kultur-und-nachhaltigkeit

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 3,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 19. September 2026, 15 Uhr

– IM GEDENKEN AN PROF. DR. WOLFRAM BEHRENDT (* 1. November 1934; † 3. Juli 2026) –



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fantasie g-Moll

BWV 542/1 für Orgel

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Ach Herr, straf mich nicht in deinem Zorn

SWV 24 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

op. 2/3 aus den »Psalmen Davids« (Dresden 1619)

Ach Herr, straf mich nicht in deinem Zorn
und züchtige mich nicht in deinem Grimme.
Herr, sei mir gnädig; denn ich bin schwach; heile mich, Herr,
denn meine Gebeine sind erschrocken und meine Seele ist sehr erschrocken.
Ach du, Herr, wie lang!
Wende dich, Herr, und errette meine Seele, hilf mir um deiner Güte willen!
Denn im Tode gedenket man dein nicht; wer will dir in der Hölle danken?
Ich bin so müde vom Seufzen;
ich schwemme mein Bett die ganze Nacht und netze mit meinen Tränen mein Lager.
Meine Gestalt ist verfallen vor Trauren und ist alt worden,
denn ich allenthalben geängstet werde.
Weichet von mir, alle Übeltäter; denn der Herr hört mein Weinen,
der Herr hört mein Flehen, mein Gebet nimmt der Herr an.
Es müssen alle meine Feinde zu Schanden werden und sehr erschrecken,
sich zurückekehren und zu Schanden werden plötzlich.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Psalm 6, kleine Doxologie

Moritz Hauptmann

(* 13.10.1792, Dresden; † 3.1.1868, Leipzig; Thomaskantor 1842–1868)

Kyrie

für Solostimmen und vierstimmigen Chor aus der Messe f-Moll op. 18

Kyrie eleison,
Christe eleison,
Kyrie eleison.

*Herr, erbarme dich,
Christe, erbarme dich,
Herr, erbarme dich.*

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit

op. 138/1 für achtstimmigen Chor aus den »Acht geistlichen Gesängen für gemischten Chor« (1914)

Der Mensch lebt und bestehet · nur eine kleine Zeit,
und alle Welt vergehet · mit ihrer Herrlichkeit.

Es ist nur Einer ewig · und an allen Enden · und wir in seinen Händen. *Matthias Claudius, 1783*

Johannes Brahms

(* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen

Motette op. 74/1 für vier- bis sechstimmigen Chor (1878)

Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen, und das Leben den betrübten Herzen,
die des Todes warten und kommt nicht, und grüben ihn wohl aus dem Verborgenen;
die sich fast freuen und sind fröhlich, dass sie das Grab bekommen;
und dem Manne, dess' Weg verborgen ist, und Gott vor ihm denselben bedeckt? *Hiob 3:20–23*

Lasset uns unser Herz samt den Händen aufheben zu Gott im Himmel. *Klagelieder 3:41*

Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben. Die Geduld Hiob habt ihr gehört,
und das Ende des Herrn habt ihr gesehen; denn der Herr ist barmherzig und ein Erbarmer.

Jakobus 5:11

Mit Fried und Freud ich fahr' dahin · in Gottes Willen.

Getrost ist mir mein Herz und Sinn, · sanft und stille.

Wie Gott mir verheißen hat, · der Tod ist mir Schlaf worden.

Martin Luther, 1524, nach Lukas 2:29–32

Lesung

Lukas 7:11–17 (Die Erweckung des Jünglings von Nain)

Gemeindelied »Herr, mach uns stark im Mut« EG 154

Melodie: Ralph Vaughan Williams, 1906

1. CHOR (Satz: Ralph Vaughan Williams)

Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt,
dass unser Licht vor allen Menschen brennt!

Lass uns dich schau'n im ewigen Advent! · Halleluja, Halleluja!

2. GEMEINDE



Tief liegt des To - des Schat-ten auf der Welt. A - ber dein
Glanz die Fin-ster-nis er - hellt. Dein Le-bens - hauch be - wegt das
To - ten - feld. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

3. CHOR

Welch ein Geheimnis wird an uns geschehn!
Leid und Schmerz und Schmerz muss dann vergehn,
wenn wir von Angesicht dich werden sehn. · Halleluja, Halleluja!

4. CHOR

Aber noch tragen wir der Erde Kleid.
Uns hält gefangen Irrtum, Schuld und Leid;
doch deine Treue hat uns schon befreit. · Halleluja, Halleluja!

5. GEMEINDE

So mach uns stark im Mut, der dich bekennt,
dass unser Licht vor allen Menschen brennt!
Lass uns dich schaun im ewigen Advent! · Halleluja, Halleluja!

Anna Martina Gottschick, 1972

Ansprache

Pfarrer Dr. Janning Hoenen

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Wer weiß, wie nahe mir mein Ende

Kantate BWV 27 zum 16. Sonntag nach Trinitatis (EA: 6.10.1726)

1. CORO E RECITATIVO

Wer weiß, wie nahe mir mein Ende?

SOPRANO

Das weiß der liebe Gott allein,
ob meine Wallfahrt auf der Erden
kurz oder länger möge sein.

Hin geht die Zeit, her kommt der Tod.

ALTO

Und endlich kommt es doch so weit,
dass sie zusammentreffen werden.

Ach, wie geschwinde und behende
kann kommen meine Todesnot!

TENORE

Wer weiß, ob heute nicht
mein Mund die letzten Worte spricht!
Drum bet ich alle Zeit:

Mein Gott, ich bitt durch Christi Blut,
machs nur mit meinem Ende gut!

2. RECITATIVO (TENORE)

Mein Leben hat kein ander Ziel,
als dass ich möge selig sterben
und meines Glaubens Anteil erben;
drum leb ich allezeit
zum Grabe fertig und bereit,
und was das Werk der Hände tut,
ist gleichsam, ob ich sicher wüsste,
dass ich noch heute sterben müsste;
denn: Ende gut, macht alles gut!

3. ARIA (ALTO)

Willkommen! will ich sagen,
wenn der Tod ans Bette tritt.
Fröhlich will ich folgen,
wenn er ruft, · in die Gruft.
Alle meine Plagen · nehm ich mit.

4. RECITATIVO (SOPRANO)

Ach, wer doch schon im Himmel wär!
Ich habe Lust zu scheiden
und mit dem Lamm,
das aller Frommen Bräutigam,
mich in der Seligkeit zu weiden.
Flügel her!
Ach, wer doch schon im Himmel wär!

5. ARIA (BASSO)

Gute Nacht, du Weltgetümmel!
Jetzt mach ich mit dir Beschluss;
ich steh schon mit einem Fuß
bei dem lieben Gott im Himmel.

6. CHORAL (Satz: Johann Rosenmüller, 1649)

Welt, ade! Ich bin dein müde,
ich will nach dem Himmel zu,
da wird sein der rechte Friede
und die ewge, stolze Ruh.
Welt, bei dir ist Krieg und Streit,
nichts denn lauter Eitelkeit,
in dem Himmel allezeit
Friede, Freud und Seligkeit.

Johann Georg Albinus, 1649

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Die Kantate »Wer weiß, wie nahe mir mein Ende« entstand im Jahre 1726 und ist für den 16. Sonntag nach Trinitatis bestimmt. Der von einem unbekannten Dichter verfasste Text knüpft an die Lesung des Tages (Lukas 7; Jesu Auferweckung des Jünglings zu Nain) sowie deren Auslegungstradition an und konzentriert sich auf Todesfurcht und Todesbereitschaft, auf Erlösung, Himmelssehnsucht und einen seligen Abschied von der Welt.

Bachs Komposition vereinigt im Vokalpart des Eingangssatzes die schlicht harmonisierte Weise »Wer nur den lieben Gott lässt walten« mit ausdrucksvollen, konzentrierten Rezitativepisoden. Der Instrumentalbereich kombiniert weiträumige, glockenartige Bässe sowie dichte Akkordfolgen der Streichinstrumente in konsequenter Abwärtsbewegung mit kurzen fragenden Motiven und seufzerreichen Passagen der Oboen. Der Willkommensgruß der ersten Arie erscheint mit ungewohnt liedhafter Melodik sowohl in der Singstimme als auch im dunkel getönten

Obligatpart der tiefen Oboe. Abrupte Wechsel zwischen ruhevollen Harmonien im langsamen Tanzschritt der Sarabande und vordergründiger Klangschilderung für das zu verlassende »Weltgetümmel« prägen die zweite Arie. Als Schlusschoral erscheint anstelle des üblichen vierstimmigen Satzes eine etwas anspruchsvollere fünfstimmige Komposition von Johann Rosenmüller aus dem Jahre 1649. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel
Laura Barchetti – Sopran
Charlotte Quadt – Alt
Maximilian Vogler – Tenor
Martin Häßler – Bass
THOMANERCHOR Leipzig
GEWANDHAUSORCHESTER Leipzig
Yun-Jin Cho – Konzertmeisterin
Tillmann Höfs – Horn
Javier Ayala, Gundel Jannemann-Fischer – Oboe, Englischhorn
David Petersen – Fagott
Vincent Lo – Violoncello
Christian Ockert – Kontrabass
Michaela Hasselt – Cembalo

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize



*Die Kollekte am Ausgang ist
zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

Die Thomaskirche zu bewahren und ihre einzigartige musikalische Tradition lebendig zu halten, ist eine Aufgabe, die nur mit verlässlichen und großzügigen Partnern gelingen kann. Brigitte Seebacher hat sich der Thomaskirche in besonderer Weise verbunden gezeigt. Mit ihrer außerordentlich großzügigen Unterstützung ermöglicht sie wichtige Vorhaben zum Erhalt und zur Bewahrung dieses besonderen Ortes und seiner Geschichte. Für dieses große Vertrauen, ihre Verbundenheit und ihr außergewöhnliches Engagement danken die Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Thomas Leipzig und der Thomaskirche – Bach e. V. Brigitte Seebacher von Herzen.

Vorschau: 16. Sonntag nach Trinitatis, 20. September 2026, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Johannes Lang ·
THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonntag, 20. September 2026, 18 Uhr
Jubiläumskonzert 5 Jahre Ensemble Lachrymae
Johann Sebastian Bach: Messe in b-Moll BWV 232
Ensemble Lachrymae · Leitung: Jonas Kraft

Freitag, 25. September 2026, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Johannes Lang ·
THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonnabend, 26. September 2026, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

J. S. Bach: Kantate BWV 47 »Wer sich selbst erhöht, der soll erniedriget werden«

Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·

GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

17. Sonntag nach Trinitatis, 27. September 2026, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Donnerstag, 1. Oktober 2026, 18.30 Uhr

Stimmdimensionen – Konzert zur chor.com Leipzig

Werke von Homilius, Nystedt, Bach, Hosokawa und Mendelssohn

Kammerchor Stuttgart · Leitung: Frieder Bernius

Freitag, 2. Oktober 2026, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Paul Reinhardt (Orgel) · Kammerchor Josquin des Préz · Leitung: Clemens Flämig

Freitag, 2. Oktober 2026, 21 Uhr

Barock trifft Gegenwart – Konzert zur chor.com Leipzig

Bachs Magnificat mit Sätzen von Mårten Jansson

Solisten · Vox Quadrata · Kammerphilharmonie Mannheim · Leitung: Tristan Meister

Chorinformationen



THOMANERCHOR
LEIPZIG

Gedenken an Prof. Dr. Wolfram Behrendt (* 1.11.1934; † 3.7.2026)

Die heutige Motette ist Prof. Dr. med. Wolfram Behrendt gewidmet. Der renommierte Mediziner, Phoniatrie-Professor und Träger des Bundesverdienstkreuzes war von 1976 bis 2000 Leiter der Abteilung für Stimm-, Sprach- und Hörstörungen am Universitätsklinikum Leipzig. In dieser Funktion war er langjähriger Stimmarzt des Thomanerchores sowie der Gesangsstudenten der Leipziger Musikhochschule und vieler weiterer Leipziger Künstlerinnen und Künstler.

Mit seinem medizinischen Feingefühl, seiner fachlichen Brillanz und seiner eigenen musikalischen Vorbildung – er absolvierte während seines Medizinstudiums eine private Gesangsausbildung – begleitete, schützte und pflegte er die Stimmen von Generationen von Thomanern. Über sein verdienstvolles Wirken an der Universität und in der Phoniatrie hinaus bewahrt ihm der Thomanerchor ein ehrendes Andenken.

Besucherumfrage Motette 19. September 2026



Bitte scannen Sie den QR-Code, um an einer kurzen Umfrage zu Ihrer An- und Abreise teilzunehmen. Ihre Antworten werden im CO2-Rechner für Kulturbetriebe erfasst und helfen dem THOMANERCHOR Leipzig bei der Auswertung des CO2-Fußabdruckes. Die Daten werden vollständig anonymisiert erfasst und verarbeitet. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Teilnahme zählt – für mehr Nachhaltigkeit!

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.leipzig.de/kultur-und-nachhaltigkeit

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 3,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig